

Ein zweites Heim für viele Touristen

VIELE TOURISTEN kommen Jahr für Jahr nach Kenia, manche bleiben mehrere Monate und betrachten Kenia bereits als ihr zweites Heim.

Das Reisebüro *Nilestar Tours International Ltd.*, das sich seit der Gründung im Jahre 1961 ständig weiterentwickelt hat, hegt den Plan, solchen Leuten vorzuschlagen, sich in Kenia ein Ferienhaus oder ihren Altersitz einzurichten.

Mr. Madat Abraham, Vorsitzender von Nilestar, glaubt daß Kenia durch ein solches Projekt viel gewinnen könnte. Er schätzt, daß z.B. ein pensioniertes Ehepaar anfänglich rund US Dollar 20.000 ins Land bringen und später monatliche Beträge für den Lebensunterhalt überweisen würde, die den verschiedensten Wirtschaftszweigen zugute kämen: dem Liegenschafts- und Grundstücksmarkt, der Baubranche, der allgemeinen Wirtschaft, Post, Telefon und Kenya Airways. Denn wer sich hier ansiedelt, will mit der Familie und den Freunden zu Hause Kontakt aufrecht erhalten, miteinander telefonieren und sich gegenseitig besuchen.

Es würden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen für Hauspersonal, Köche, Gärtner und Wächter. Mr. Abraham will sein Projekt der kenianischen Regierung vorlegen und um ihre Unterstützung und Genehmigung ersuchen. Er wies darauf hin, daß Kenia ein beliebter Aufenthaltsort sein könnte, um den Winter zu verbringen und ein zweites Heim aufzubauen.

Für das "Nilestar Ruhestandsprojekt" soll in Amerika, Kanada, England, Westeuropa, Südostasien, Japan und im Mittleren Osten massiv geworben werden, und es wird damit gerechnet, daß ab 1991 bis zum Jahr 2000 Tausende pensionierter Leute in Kenia ihr zweites Heim - einen eigenen Altersitz oder ein Ferienhaus - haben werden.

Der Hauptsitz für dieses Projekt wird in London errichtet unter der Leitung von Mr. Madat Abraham. Da Kenia ein Land der Kontraste ist, können die interessierten Leute entweder an der heißen Küste leben oder im Hochland, falls sie ein kühleres Klima vorziehen.

LAMU

In Lamu findet man jetzt schon viele Touristen, die sich dort zur Ruhe gesetzt haben. Interessenten könnten im geplanten "Indian Ocean Club" von Nilestar an der Südküste wohnen, bis sie sich für ein eigenes Heim entschieden



• MADAT ABRAHAM

haben. Nilestar ist ihnen bei der Suche von Grundstücken und

Häusern zu günstigen Preisen und Bedingungen behilflich, berät sie überdies bei der Anschaffung von Mobiliar und Hauseinrichtung und gibt Auskunft über die nächsten Einkaufsmöglichkeiten, Krankenhäuser, Ärzte und Zahnärzte.

Nilestar hat Büros in London und Los Angeles und beabsichtigt, drei weitere in Frankfurt, Zürich und Wien zu eröffnen.

Diese Reisebüros offerieren ein 14 Tage Abenteuerprogramm: eine Woche an der kenianischen Küste und eine Woche Segeltörn nach Sansibar und zurück; eine Woche an der kenianischen Küste und eine Woche Safari in Tansania oder zwei Wochen in Zaire, wo soeben eine preisgünstige "Gorilla-Safari" eingeführt worden ist. Diese Spezial-

TUSKER PREMIUM



PROSIT!

safaris können auch von "Kenya Residents" gebucht werden.

Nilestar bietet auf dem europäischen Markt auch günstige Ferien in Villen in Malindi und anderen Orten an der kenianischen Nord- und Südküste an.

Weitere Informationen über das Projekt "Ruhestand in Kenia" erhalten Sie von Mr. Madat Abraham im Nilestar Safari Centre im Nairobi Hilton, Tel. 337392.



FRITZ GUBLER, General Manager der Severin Sea Lodge und Vizepräsident der "Kenya Association of Hotelkeepers and Caterers", Sektion Küste, am Kenia-Stand an der ITB in Berlin,

zusammen mit Hon. A.J. Omanga, Minister für Tourismus in Kenia, und Ms. Naomi Cidi, Senior Sales Superintendent von Kenya Airways.

KENIA VERKAUFT SICH GUT IN BERLIN

VOM 7. BIS 12. MÄRZ 1987 wurde die Internationale Tourismus Börse (ITB), die letztes Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiern konnte, in Berlin abgehalten. Rund 20.000 Tourismusfachleute aus über 100 Ländern besuchen jeweils dieses wichtige Kontaktforum, um sich über die Angebote auf dem internationalen Reisemarkt zu informieren.

Zum siebten Mal war auch die kenianische Küste an der ITB vertreten, und die "Kenya Association for Hotelkeepers

and Caterers" stellte im Rahmen einer zusätzlichen Werbekampagne erstmals mit ihrem eigenen ausführenden Prospekt die verschiedenen Hotels am indischen Ozean anschaulich vor. 50.000 Kopien wurden vorerst gedruckt und verteilt an die Filialen von Kenya Airways, kenianischen Verkehrsbüros, Reiseveranstalter und Reisebüros auf der ganzen Welt, um für Ferien in Kenia zu werben. Der Kenia-Stand, der bisher beste und größte, zog viele interessierte Besucher an und war

ein Musterbeispiel guter Zusammenarbeit zwischen der Regierung und der privaten Hotelindustrie.

Mr. Andrew Omanga, Minister für Tourismus und Wildlife, über 50 Hoteliers und Vertreter von Reisebüros gaben Auskunft über die vielen Vorzüge Kenias, wo man Baderferien mit Safaris kombinieren kann.

Eine Sonderausgabe von *Coastweek* (28 Seiten in deutscher Sprache - gratis an Interessenten abgegeben), die die verschiedenen Hotels, Lodgen und Touristenattraktionen in diesem Land der Kontraste beschrieb, war schon bald "ausverkauft". Die Sonderausgabe wurde freundlicherweise von *Condor* nach Berlin geflogen.

Da die Konkurrenz immer stärker wird und viele Ferienländer keine Kosten scheuen, um ihr Land durch Super Shows, prächtige Prospekte und Plakate anzupreisen, ist auch Kenia gezwungen, mehr Geld für die Werbung auszugeben.

Kenia konnte sich mehrere Jahre lang an der Spitze der beliebtesten Fernreiseziele halten, doch hat sich in letzter Zeit infolge übertrieben negativer Presseberichte über Malaria und Aids ein Rückgang der Buchungen bemerkbar gemacht.

Die Hotels waren voll ausgebucht in der Hochsaison, die allerdings früher als in den vergangenen Jahren zu Ende ging. Einige Charterfluggesellschaften mußten deshalb bereits Ende Januar Flüge einstellen, die ursprünglich bis Ostern durchgeführt werden sollten.

Angesichts dieser Tatsachen hängt die Zukunft des Tourismus zu einem großen Teil von einer gezielten Werbung ab. Die ITB in Berlin war deshalb die beste Gelegenheit, den Besuchern Kenia in Bild und Wort vorzustellen.

Swissair meldet zunehmenden Flugverkehr nach Kenia

DER STÄNDIG steigende Touristenstrom nach Kenia und die wachsende Beliebtheit Nairobis als attraktiver Treffpunkt für internationale Konferenzen haben viel zu dem beachtlichen Aufschwung des Flugverkehrs nach Kenia im letzten Jahr beigetragen. Dies wurde von Herrn Max Hauser, Manager von *Swissair* in Kenia, berichtet, dessen Fluggesellschaft auf drei wöchentlichen Flügen zwischen der Schweiz und Kenia im vergangenen Jahr insgesamt 28.000 Passagiere transportierte, was eine Zunahme von rund 20 Prozent gegenüber 1985 bedeutet.

Wie Herr Hauser bestätigte, erfolgte diese Zunahme in erster Linie dank *Swissairs* eigenem erfolgreichem Marketing und der aktiven Unterstützung durch die kenianische Tourismusindustrie.

Für Konferenzen und Kongresse, so Herr Hauser, liegt Kenia äußerst günstig in Afrika, weshalb viele weltweite Organisationen Nairobis als idealen Tagungsort gewählt haben und auch in Zukunft berücksichtigen werden.

Balair, *Swissairs* Tochtergesellschaft für Charterflüge, hat wiederum eine wichtige Rolle bei der Beförderung von Touristen nach Kenia gespielt, sei es für Baderferien oder kombiniert mit Safari.

Die Schweizer Touristen buchten insgesamt 400.000 Logiernächte und gaben schätzungsweise

vier Millionen Schweizer Franken (Kshs 40 Millionen) aus für Hotelunterkunft, Verpflegung, persönliche Auslagen, Ausflüge und Souvenirs.

Balair führte 85 Flüge durch mit insgesamt 23.000 Passagieren in einer Richtung und mit einer Auslastung von 91 Prozent. Eine kürzlich durchgeführte Erhebung hat ergeben, daß der Schweizer Tourist sich durchschnittlich 17 Tage in Kenia aufhält.

Da *Balair* nur einen Teil des gesamten Schweizermarktes bedient, wird die Anzahl aller Schweizer Touristen in Kenia im vergangenen Jahr auf rund 45.000 geschätzt.

1200 TONNEN EXPORTFRACHT
Swissair ist zuversichtlich, daß Kenia weiterhin eines der populärsten Reiseziele der europäischen Touristen bleibt.

Einer der Höhepunkte im letzten Jahr war die Einführung des Express-Dokumentendienstes *SPEx*, eine Neuerung mit etlichen Ausbaumöglichkeiten.

Swissair und *Balair* beförderten 1200 Tonnen Exportfracht, vor allem Früchte und Gemüse. Herr Hauser berichtete ferner, daß *Swissair* im Jahre 1986 total 800.000 Schweizer Franken an Abfertigungsgebühren, Landegebühren und Flughafensteuern an die kenianischen Behörden bezahlte.

KENYA SAFARI DELUXE 1 WEEK DM 1000
1 night Tsavo West, Salt Lick - 1 night Amboseli -
1 night Nairobi Hilton - 2 nights Masai Mara -
1 night Narivasha - Nakuru - (Nairobi - Mombasa Train 1st)
NILESTAR SAFARICENTRE - TEL: 315926 / 315283
TELEX: 21401
TOUR CODE CUS DAILY FROM MOMBASA AT 9.00 AM

AIR SAFARIS EX-MOMBASA OR MALINDI
PAY FIVE - FLY SIX !
1 - Day Lamu 2250, 2 - Day Lamu 2950
2 - Day Mara 6000, 2 - Day Amb/Mara 6250,
3 - Day Mara Rail/Air 4250
NILESTAR SAFARICENTRE - TEL: 315926 / 315283
North Coast - South Coast same cost !
No Extras from Malindi.

ZAIRE OVERLAND CAMPING !
Gorilla tracking safari
24 days from Nairobi - Monthly departure
Kshs. 7500 (Visa arranged)
NILESTAR SAFARICENTRE
TEL: 315926/315283 TELEX: 21401
Ambalal House - Mombasa.

DEEP SEA FISHING SAFARI !
Indian Ocean the Anglers Paradise
Twice daily 4 hours at 8 a.m. & 2 p.m.
We have all the equipment etc. etc....
You just bring yourself or be collected
Price per person Kshs. 1000.
NILESTAR SAFARICENTRE TEL: 315926/315283
PAY FIVE - FISH SIX !

WELCOME TO SUNKISS KENYA
Mombasa City Tour 160 Mombasa Island Cruise 250
Mamba Village 400 Simba Hills 400
Malindi Gedi 700 Dhow Safari 695
1 - Day Tsavo 980 2 - Day Tsavo East & West 2350
3 - Day Tsavo Amboseli Mombasa or Nairobi 3750
NILESTAR SAFARICENTRE - TEL: 315926 / 315283
PAY FIVE - GO SIX !

CAMPING SAFARIS FROM MOMBASA
4 days Amboseli/Tsavo Thur. & Sun. K.Shs. 2500
6 days Amboseli/Tsavo Thur. & Sun. K.Shs. 3300
7 days Amboseli/Lake Nakuru/Masai Mara
Wednesday K.Shs. 3500
Terminate Mombasa or Nairobi same cost
NILESTAR SAFARICENTRE TEL: 315926 / 315283
AMBALAL HOUSE, MOMBASA



Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich
Alle Farbfilme werden entwickelt: FUJI • KODAK • AGFA
Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie
Kontaktieren Sie Riaz Alibhai Tel. 313589 Mombasa oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grundkys Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.